

Genossenschaft Alterswohnungen Wattwil / Dienstleistungsangebote

Unsern Seniorinnen und Senioren in den Alterswohnungen «Hembergerstrasse 2», «Kirchenrain 14» und «Thuraustrasse 17» werden die verschiedensten Dienstleistungen angeboten:

Angebote vom Alters- und Pflegeheim (APH) Risi, Wattwil (Telefon 071 987.52.52)

Mahlzeiten-Lieferung in die Wohnung (3 Menus, davon 1 Diät-Menu)

Mittagessen im APH Risi

Wäschedienst

Ausflüge

Risi-Bus für Fahrten ins Dorf

begleitete Ferien mit Betagten

Veranstaltungen (Theater, Tanz, musikalische Unterhaltung, Weihnachtsfeier, Neujahrsfeier)

Kirchliche Anlässe (evang. & kath.)

Ergotherapien

Basteln

Singen

Räumlichkeiten für private Anlässe (Geburtstage, Ehejubiläen, Familien-Anlässe)

Angebote der SPITEX (Telefon 071 988.35.67)

Krankenpflege

Reinigungsdienst (wöchentlich oder monatlich, ohne Generalreinigung)

Begleitung beim Spazieren, beim Einkaufen, bei Fahrten (im Notfall)

Angebote der Pro Senectute (Telefon 071 988.17.15)

Mahlzeiten-Lieferung in die Wohnung

Vermittlung von Ferien-, Tages- und Nachtplätzen

Reinigungsdienst (inkl. Generalreinigung beim Wohnungswechsel)

Soziale Beratung

Administrativer Dienst

TIXI Toggenburg (071 988.60.30)

Transportiert Betagte zum Arzt, Zahnarzt, zu Kuraufenthalten, zur Therapie, zum Einkauf, zum Coiffeur, zu Besuchen, zum Mittagstisch in ein Restaurant, zur Kirche, etc. Die Fahrzeuge sind rollstuhltauglich. Für alle Fahrten ist eine Voranmeldung nötig, wenn möglich spätestens am Vortag.

Telefonische Dienste:

Für Fragen der Altersbetreuung und Altersberatung wende man sich an die zentrale Informationsstelle der Gemeindeverwaltung Wattwil (Telefon 071 987.55) oder direkt an eine der obgenannten Organisationen.

Im Notfall steht der Telefondienst der SPITEX (071 988.35.67) rund um die Uhr zur Verfügung.

Das Schweizerische Rote Kreuz bietet ein Notrufsystem an, das rund um die Uhr eine umfassende Sicherheit vor allem für alleinstehende Personen gewährleistet. Durch Drücken einer am Handgelenk zu tragende Alarmtaste ist der Hilfesuchende mit der dauernd besetzten Notrufzentrale verbunden.